

mFUND-Projekte im Porträt

7 Fragen an Park_up

Ein Gespräch mit Rebecca Litauer, Forschungs- und Innovationszentrum Kognitive Dienstleistungssysteme am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, und Mitarbeiterin im mFUND-Projekt *Urbane Mobilitäts- und Logistikdienste durch flexibles und datenbasiertes Parkraummanagement* (Park_up).

Der im Zuge von E-Commerce stark zunehmende Wirtschaftsverkehr durch Logistikdienstleister ist eine Herausforderung für innerstädtische Verkehrsflüsse. Hier bietet die intelligente und bedarfsgerechte Nutzung von städtischen Parkflächen noch ungenutztes Potential für eine nachhaltige City-Logistik.



Rebecca Litauer

Was ist das Ziel von Park_up?

Park_up entwickelt ein Lösungskonzept für innenstadtnahe Parkräume mit dem Ziel, vorhandene Stellflächen durch Logistikdienstleister effektiv und nachhaltig zu bewirtschaften und damit die urbanen Verkehrs- und Logistikflüsse zu verbessern. Der Umschlag von größeren auf kleinere Fahrzeuge (z. B. Lastenräder) soll auf temporär verfügbaren Flächen in Parkhäusern ermöglicht werden. Dadurch kann die Auslieferung von Paketen an den Empfänger auf der letzten Meile optimiert werden. In diesem Zusammenhang werden auch Daten generiert, auf deren Basis flexible Preismodelle für Parkraumnutzung entwickelt werden können.

Was ist der Nutzen von Park_up für Verbraucherinnen und Verbraucher, Unternehmen und Kommunen?

Von alternierenden Nutzungskonzepten und einem auslastungsorientierten Flächenmanagement im Parkraumbereich profitieren verschiedene Nutzergruppen. Primärer Adressat der Lösungen sind Logistikunternehmen, für die die temporäre Nutzung von Stellflächen günstiger ist als das dauerhafte Anmieten von herkömmlichen Umschlagflächen, die häufig auch zusätzliche Wege erfordern. Dies kommt auch alternativen Geschäftsmodellen für die letzte Meile zugute (z. B. Lastenrad-Dienstleistern). Darüber hinaus erhalten Parkhäuser zusätzliche Einnahmequellen und können eine umfangreiche Datenbasis für die Entwicklung flexibler auslastungsabhängiger Preismodelle nutzen. Diese können auch den Bürgerinnen und Bürgern nutzen, zusätzlich zu den Vorteilen durch die Reduktion des urbanen Wirtschaftsverkehrs. Kommunen können die Lösung von Park_up in ihre Strategien und Konzepte für eine umweltfreundliche Mobilität einfließen lassen.

Wie gehen Sie dabei vor?

Zunächst erfolgte eine umfassende Anforderungsanalyse unter Einbeziehung aller Beteiligten. Aufgrund rechtlicher und brandschutztechnischer Vorgaben mussten für den Umschlag in der Parkgarage verschließbare Boxen entwickelt werden. In einem Pilotprojekt in Stuttgart und Tübingen wurde die Lösung erstmalig in ausgewählten Parkhäusern des Parkhausbetreibers APCOA und der PBW Baden-Württemberg erprobt. Die im Projekt generierten Daten aus der Parkraumnutzung werden mit vielfältigen weiteren Verkehrs- und Umweltdaten kombiniert, um basierend auf einem Algorithmus für unterschiedliche Auslastungsszenarien verschiedene Preise zu generieren.

Vor welchen Herausforderungen steht das Projekt?

Das Projekt befindet sich nach erfolgreichem Verlauf nun in der Endphase und wird plangemäß abgeschlossen. Daher beschäftigen uns nun Weiterentwicklungsmöglichkeiten und deren zukünftige Finanzierung.

Welche Vision für die Mobilität der Zukunft haben Sie?

Bei der dringend erforderlichen Reduktion des Individual- und Wirtschaftsverkehrs sollte das Potential alternativer Nutzungskonzepte und Logistikkösungen ausgeschöpft werden.

Wie kann Park_up dazu beitragen diese Vision umzusetzen?

Park_up stellt intelligente Lösungsansätze für die vielfältige und effiziente Flächennutzung bereit und ermöglicht verschiedenen Akteuren neue Geschäftsmodelle.

Gibt es bereits erste Ergebnisse?

Das Projekt befindet sich in der abschließenden Evaluierungsphase. Es konnte insgesamt sehr erfolgreich umgesetzt werden und stieß auf große öffentliche Resonanz. Für die Verstetigung des Projekts und Kommerzialisierung der Projektidee gibt es bereits erste Pläne.

Im Rahmen der **Forschungsinitiative mFUND** fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um digitale datenbasierte Anwendungen für die Mobilität 4.0. Mehr Informationen unter www.bmvi.de/mfund

Die **mFUND-Begleitforschung des WIK** unterstützt die effiziente und effektive Umsetzung des Förderprogramms. Mehr Informationen unter mfund.wik.org und [@WIKnews](https://twitter.com/WIKnews)



Park_up Daten zum Projekt

- Parkraum mit innerstädtischer Logistik intelligent verbinden
- Dynamische Bepreisung basierend auf Auslastungs-, Umwelt-, Wetter- und Verkehrsdaten
- Pilotstädte Stuttgart und Tübingen

Projektbudget: 2,2 Mio. €

Laufzeit: 07/2017 – 12/2019

Projektmitarbeiter: 7

Projektbeteiligte:

[evopark GmbH](#)

[Fraunhofer IAO](#)

[veloCARRIER GmbH](#)

Kontakt

rebecca.litauer@iao.fraunhofer.de